



Auszug aus der Sitzung vom 24.09.2015

Haushaltsberatung 2015

Im Rahmen der Haushaltsberatung 2015 wurden der Haushaltsplanentwurf für den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, der Finanzplan und das Investitionsprogramm zum Finanzplan für die Haushaltsjahre 2014 – 2018, sowie der Stellenplan 2015 vorgetragen. Soweit von einzelnen Mitgliedern des Marktgemeinderates gewünscht, wurden durch Bürgermeister Manfred Eibl sowie Kämmerer Wilhelm Wimmer auch detaillierte Angaben zu speziellen Haushaltsstellen gegeben.

Verwaltungshaushalt	3.951.600,00 EUR
Vermögenshaushalt	2.784.900,00 EUR
Gesamthaushalt 2015	6.736.500,00 EUR

Größte Ausgaben:

Zuschuss Kommunalunternehmen (Familienbad)	100.000,00 EUR
Asphaltprogramm Gemeindestraßen	93.300,00 EUR
Dorferneuerung/Abwasserbeseitigung Oberanschiessing	486.800,00 EUR
Wegebau Dießensteinmühle (Zuschuss TG Obere Ilz Ost)	85.800,00 EUR
Wasserversorgung	67.800,00 EUR
Tilgungen	155.000,00 EUR
Bauhütte Ilzer Land	1.242.200,00 EUR
Gewerbepark Prombach	49.500,00 EUR
Kreisumlage Landkreis	1.014.300,00 EUR
Schulverbandsumlage	164.100,00 EUR
VG-Umlage	393.900,00 EUR
Brandschutz	46.100,00 EUR
Kindertagesstätten	133.200,00 EUR
Gemeindestraßen (Unterhalt)	129.300,00 EUR
Abwasserbeseitigung (laufender Betrieb)	303.200,00 EUR
Wasserversorgung (Unterhalt)	206.000,00 EUR
Gewerbesteuerumlage (Abgabe an Staat)	119.900,00 EUR

Einwohnerzahl zum 01.01.2015 (Erstwohnsitze)	2.809
Gesamtverbindlichkeiten zum 01.01.2015	3.319.181,40 EUR

Für das Haushaltsjahr 2015 ist keine Kreditaufnahme vorgesehen. Bis Ende des Jahres 2015 werden sich die Verbindlichkeiten nach derzeitigem Sachstand auf unter 3.000.000,00 EUR belaufen. Eine einwandfreie Haushaltssituation ist aufgrund einer guten Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt gewährleistet.

Breitbandversorgung

- Beauftragung Beratungsbüro IK-T für Planung der 2. Ausbauphase

Die Firma IK-T hat bereits für die 1. Ausbauphase im Breitbandförderverfahren Unterstützungsleistungen für den Markt Perlesreut durchgeführt. Nach Auswertung der abgegebenen Angebote stellte sich heraus, dass die Angebotssummen z.T. deutlich unter den erwarteten Kosten lagen und somit noch Fördermittel frei wären. Deshalb beabsichtigt der Markt Perlesreut die zukünftige Hochgeschwindigkeitsversorgung durch einen weiteren geförderten Breitbandausbau zu vervollständigen. Das Bayerische Breitbandförderprogramm sieht die Durchführung von mehreren Verfahrensschritten zur Erreichung eines Hochgeschwindigkeitsinternets vor. Lt. vorliegendem Angebot bietet die Firma IK-T folgende Unterstützungsleistungen zur 2. Ausbauphase der Breitbanderschließung an:

- Ermittlung der Ist-Situation und Bestandsaufnahme (teilweise schon erbracht)

- Planung der Versorgungsmöglichkeiten und Kostenermittlung (Vorarbeiten teilweise verwendbar)
- Durchführung der Markterkundung
- Durchführung eines Teilnehmerwettbewerbs
- Erstellen der Ausschreibungsunterlagen und Durchführung des Auswahlverfahrens
- Angebotsbewertung mit Vergabeempfehlung und der Betreiberauswahl
- Vorstellung der Ergebnisse und Erstellung der Förderantragsunterlagen

Der Marktgemeinderat Perlesreut beauftragte deshalb die Firma IK-T aus Regensburg mit der Planung der 2. Ausbauphase nach dem Bayerischen Breitband-Förderverfahren (Unterstützungsleistungen zur Vervollständigung der zukünftigen Hochgeschwindigkeits-Breitbandversorgung in der Marktgemeinde Perlesreut mit ihren Ortsteilen). Die Kosten belaufen sich auf brutto 5.938,10 EUR.

Beschaffung GPS-Vermessungsgerät im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit - Beschluss bezüglich Beteiligung des Markt Perlesreut

Die Kommunen Gemeinde Fürsteneck, Ringelai, Saldenburg, Thurmansbang und Markt Perlesreut beabsichtigen im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit die Anschaffung eines GPS-Vermessungsgerätes, das für die Vermessung von verschiedenen raumbezogenen Daten, wie z.B. Wasserleitungen, Wasserarmaturen, Kanalhaltungen, Kanaldeckeln, Grenzstein etc. , das zusammen mit dem „interkommunalen Geo-Informationssystem des Landkreises Freyung-Grafenau“ gemeinsam genutzt werden kann.

Von verschiedenen Anbietern wurden Angebote eingeholt und eine Vorführung der jeweiligen Geräte wurde vorgenommen. Seitens des GIS-Administrators des Landkreises Freyung-Grafenau, Herrn Michael Burghart, wurde eine Bewertung der Systeme vorgenommen. Hinsichtlich der beabsichtigenden Beantragung einer Zuwendung bei der Reg.v.Ndb. im Rahmen der Förderung interkommunaler Kooperationsprojekte haben die beteiligten Kommunen einen Gremiumsbeschlüsse über die Beteiligung zu fassen, ist ein Kooperationsvertrag bzw. eine Zweckvereinbarung nach Art. 7 ff KommZG zwischen den beteiligten Kommunen abzuschließen sowie hat eine beteiligte Kommune den Zuwendungsantrag zu stellen.

Der Markt Perlesreut beschloss, sich an der Beschaffung eines GPS-Vermessungsgerätes im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit zu beteiligen. Mit dem Entwurf des Kooperationsvertrages besteht Einverständnis. Die Beantragung der Zuwendung erfolgt stellvertretend durch den Markt Perlesreut.

Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplans im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit

- Beschluss bezüglich Beteiligung des Markt Perlesreut

Die Kommunen der ILE Ilzer Land im Landkreis Freyung-Grafenau beabsichtigen im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit die Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplans, der unter Anbetracht der Abstimmung zwischen den Nachbarkommunen der ILE Ilzer Land sowohl die fahrzeug- und gerätetechnische, als auch die personelle Mindestausstattung der gemeindlichen Feuerwehren zur Sicherstellung des gesetzlichen Auftrages definiert. Gemäß Vollzugsbekanntmachung zum BayFwG (VollzBekBayFwG) sollen die Gemeinden grundsätzlich einen Feuerwehrbedarfsplan aufstellen. Nach VollzBekBayFwG zu Art. 1 müssen die Gemeinden, um ihre Aufgaben im abwehrenden Brandschutz und im technischen Hilfsdienst erfüllen zu können, ihre Feuerwehren so aufstellen und ausrüsten, dass diese möglichst schnell Menschen retten, Schadenfeuer begrenzen und wirksam bekämpfen sowie technische Hilfe leisten können.

Aus Sicht des Kreisbrandrats des Landkreises Freyung-Grafenau spricht nichts gegen die Erstellung eines gemeinsamen Feuerwehrbedarfsplanes der Gemeinden, da bei einem Feuerwehrbedarfsplan einer Gemeinde auch die Nachbargemeinde zu betrachten und miteinzubeziehen ist sowie Synergien bei der Bedarfsplanung zu erwarten sind.

Von IBG -Ingenieurbüro für Brandschutztechnik und Gefahrenabwehr GbR- wurde für das Projekt „Interkommunale Zusammenarbeit Feuerwehrbedarfsplanung Ilzer Land“ ein Angebot eingeholt, das die Kosten der Einzelbeauftragung durch die jeweiligen Kommune und die Kosten im Rahmen des interkommunalen Projekts aufzeigt.

Hinsichtlich der beabsichtigenden Beantragung einer Zuwendung bei der Reg.v.Ndb. im Rahmen der Förderung interkommunaler Kooperationsprojekte haben die beteiligten Kommunen Gremiumsbeschlüsse über die Beteiligung zu fassen, ist ein Kooperationsvertrag bzw. eine Zweckvereinbarung nach Art. 7 ff KommZG

zwischen den beteiligten Kommunen abzuschließen sowie hat eine beteiligte Kommune den Zuwendungsantrag bei der Reg.v.Ndb. zu stellen.

Der Markt Perlesreut beteiligt sich vorbehaltlich der Bewilligung einer Zuwendung durch die Reg.v.Ndb. an der Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplans im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit.

Mit dem Entwurf des Kooperationsvertrages besteht Einverständnis. Die Beantragung der Zuwendung erfolgt stellvertretend für die beteiligten Kommunen durch den Markt Perlesreut im Rahmen der Richtlinie für Zuwendungen des Freistaats Bayern zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit vom 10. März 2015.

Gemeindeverbindungsstraße Ellersdorf – Furth - Neubau durch Markt Perlesreut als Maßnahmenträger

Der Neubau der Gemeindeverbindungsstraße Ellersdorf – Furth sollte eigentlich über die TG Obere Ilz als Maßnahmenträger abgewickelt werden. Aufgrund fehlender Finanzmittel wurde die Maßnahme jetzt aber aus dem Maßnahmenkatalog herausgenommen. Deshalb soll jetzt der Markt Perlesreut als Maßnahmenträger auftreten. Lt. Kostenschätzung belaufen sich die Kosten für den Neubau im Fräs-Recyclingverfahren auf ca. 290.000,00 EUR. Vorbehaltlich der zugesagten Fördermittel würde sich der Eigenanteil des Marktes Perlesreut auf ca. 68.000,00 EUR belaufen.

Der Marktgemeinderat Perlesreut stimmte zu, die Maßnahme „Neubau Gemeindeverbindungsstraße Ellersdorf – Furth“ im Rahmen einer Maßnahme Dritter auszuführen. Die Zustimmung erfolgt allerdings vorbehaltlich der zugesagten Förderung und Bewilligung einer Co-Finanzierung durch die ALE in Landau.